

(Nichtöffentlicher Teil)

11. Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses vom 11.09.2006

12. Personalangelegenheiten

- a) Abberufung eines Verwaltungsprüfers
- b) Gewährung einer Zulage
- c) Gewährung von Altersteilzeit

13. Grundstücksangelegenheiten

- a) Grunderwerb
- b) Pachtverträge
Antrag der FDP-Fraktion

14. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stark teilt mit, dass die SPD-Fraktion zu TOP 13 im nichtöffentlichen Teil – Grunderwerbsangelegenheiten - noch Beratungsbedarf hat und wünscht, dass in der heutigen Sitzung nicht darüber entschieden wird.

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses vom 11.09.2006 (öffentlicher Teil)

Der Hauptausschuss nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

2. Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2007

Herr Meskendahl erläutert die Änderungen der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Somit ist die Vorlage angenommen.

3. Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen 2007

Herr Meskendahl erläutert, wie sich die Gebührenerhöhung zusammensetzt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderung der Gebührensatzung für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Somit ist die Vorlage angenommen.

4. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung 2007

Herr Meskendahl erläutert die Änderung der Gebührensatzung.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die 12. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Somit ist die Vorlage angenommen.

5. Gebühren für die Abfallentsorgung des Jahres 2007

Herr Meskendahl weist darauf hin, dass die Gebühren auch für 2007 konstant gehalten werden können, da ein zusätzlicher Betrag aus der Gebührenausgleichsrücklage entnommen werden kann. Änderungen sollen nicht stattfinden.

Da sich die Abfuhrmengen immer weiter verringern, regt Herr Rüggeberg an, mit dem Unternehmer über eine Senkung der Kosten zu verhandeln.

Auf Frage von Herrn Schäfer erklärt Herr Meskendahl, dass die Rücklage bis 2009 ausreichen wird.

Zu diesem Punkt wird kein Beschluss gefaßt.

6. 7. Änderung der Hauptsatzung

Herr Voß trägt anhand der Vorlage die vorgesehene Änderung der Hauptsatzung vor.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die 7. Änderung der Hauptsatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Somit ist die Vorlage angenommen.

7. Gewährung einer städtischen Ausfallbürgschaft an die Bäder Radevormwald GmbH

Der Vorsitzende erläutert die Finanzsituation der Bäder GmbH. Die Bäder GmbH wird für die geplanten baulichen Veränderungen nur noch dann Kreditzusagen erhalten, wenn die Stadt als Bürge eintritt. Die Kommunalaufsicht hat telefonisch signalisiert, dass gegen die Übernahme einer Bürgschaft keine Bedenken bestehen. Der geplante Bau der Indoor-Halle muss allerdings noch ausführlich begründet werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, für anstehende Investitionen im Freizeit- und Erholungsbad „aquafun“ gegenüber der Bäder Radevormwald GmbH eine Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 3.500.000 € zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
(3 CDU, 5 SPD, 2 UWG, 1 FDP, 1 BM)
3 Nein-Stimmen (CDU)

Somit ist die Vorlage angenommen.

Herr Enneper regt an, Herrn Kuhl, Leiter der Bäder Radevormwald GmbH, in den nächsten Jugendhilfeausschuss einzuladen, um die Planung der Indoor-Halle vorzustellen.

8. Textilstadt Wülfing

Herr Schaffert erläutert die Vorlage. Er hat darauf hingewiesen, dass der vierte Zuschuss aus Städtebaufördermitteln zugesagt wurde. Dieser wird jeweils zur Hälfte in den Jahren 2008 und 2009 ausgezahlt. In 2007 kann daher baulich nur so viel investiert werden, wie an Restmitteln aus diesem Jahr zur Verfügung stehen. Mittelfristig kann das Erdgeschoss mit überschaubaren Mitteln hergerichtet und zu Lagerzwecken vermietet werden. Die Stadt wird weiterhin den Museumsverein unterstützen.

Ein konkretes Nutzungskonzept kann erst erstellt werden, wenn alle Rahmenbedingungen geklärt sind

Herr Enneper schlägt vor, kurzfristig Kontakt zu dem Privatinvestor Bartels aufzunehmen und zu klären, wie dieser die Vermarktung seiner Flächen betrieben hat und ob evtl. dessen Privatflächen durch die Stadt für Parkzwecke genutzt werden können. Dieser Meinung sind auch die Herren Schäfer und Stark. Sie wünschen sich aber eine zeitnahe Fertigstellung des Projektes.

9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 7000.9620.6 – Grundstücksanschlüsse – in Höhe von 32.000,00 € durch die Deckung der Minderausgabe bei der Haushaltsstelle 7000.9600.0 – Schmutzwasserkanal Önkfeld.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Somit ist die Vorlage angenommen.

10. Mitteilungen und Fragen

Herr Dr. Korsten teilt mit, dass der Termin mit dem Ministerium für die Ortsumgehung Honsberg verschoben wurde.

Herr Enneper fragt nach, welche Projekte für EU-Mittel fürs Bergische Land angemeldet werden können. Herr Dr. Kosten wird die Unterlagen anfordern.